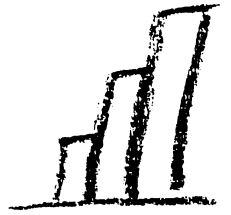


Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



A IV 11 – j / 01

Schwangerschaftsabbrüche im Land Brandenburg

2001



Gesundheitswesen

Erarbeitet:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im August 2002

Preis: 2,00 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Erläuterungen.....	4
1. Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach Alter der Frauen	6
2. Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach Familienstand der Frauen.....	7
3. Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach Indikationen.....	8
4. Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach Art des Eingriffs und Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft.....	8
5. Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen	9
6. Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer	9
7. Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren	10
8. Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach Komplikationen und Schwangerschaftsdauer	12
9. Ausgewählte Kennziffern 1997 bis 2001	13
Grafiken	
Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach Alter der Frauen	6
Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach Familienstand der Frauen.....	7
Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen.....	9
Geborene und Schwangerschaftsabbrüche 1997 bis 2001	13

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die Erhebung über Schwangerschaftsabbrüche liefert Informationen über ärztlich durchgeführte vorzeitige Schwangerschaftsbeendigungen, die in Krankenhäusern oder gynäkologischen Praxen vorgenommen werden.

Die Erhebung und Aufbereitung der Daten findet für alle Bundesländer im Statistischen Bundesamt statt. Weiterführende Recherchen auf der Grundlage des Tabellenprogramms können auch auf Landesebene in Verbindung von Frauen im gebärfähigen Alter und Lebend- und Totgeborenen das reproduktive Verhalten der Bevölkerung beurteilen helfen.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche sind die §§ 15 bis 18 des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz - SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 StVÄG 1999 vom 02. August 2000 (BGBl. I S. 1253, 1261).

Auf Grund der in der Vergangenheit zu dieser Statistik der Schwangerschaftsabbrüche sich mehrfach ändernden Rechtsgrundlagen sind Zeitreihen unter Vorbehalt zu betrachten.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die Inhaber der Arztpraxen und die Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von 2 Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden. Mit der Neuregelung der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 ist bedingt durch die Pflicht zur Auskunft unter Angabe der Anschrift der Auskunftspflichtigen eine Kontrolle der Einhaltung dieser Berichtspflicht möglich.

Methodische Hinweise

Die Erfassung der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche erfolgt vierteljährlich. Dabei werden Angaben über das Alter und den Familienstand der Schwangeren, die Zahl der von ihr versorgten Kinder sowie die Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung erhoben. Weiterhin gehören zu den Erhebungsmerkmalen für jeden Schwangerschaftsabbruch die Begründung, die Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, die Art des Eingriffs einschließlich der beobachteten Komplikationen und der Ort des Eingriffs.

Die Erfassung und Meldung erfolgt nach dem Wohnort der Schwangeren. Die tiefste territoriale Gliederung bildet das Land.

Bei der Interpretation der Ergebnisse muss davon ausgegangen werden, dass nicht alle Schwangerschaftsabbrüche zur Bundesstatistik gemeldet werden. Auch über im Ausland vorgenommene Schwangerschaftsabbrüche liegen keine Informationen vor.

Für die Berechnung der Kennziffern je 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren wurde die mittlere Bevölkerung des entsprechenden Jahres verwendet. Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren wurden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 10 bis unter 15 Jahre, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 bis unter 45 Jahre erfasst.

Systematiken

Grundlage der Meldungen an das Statistische Bundesamt bildet die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

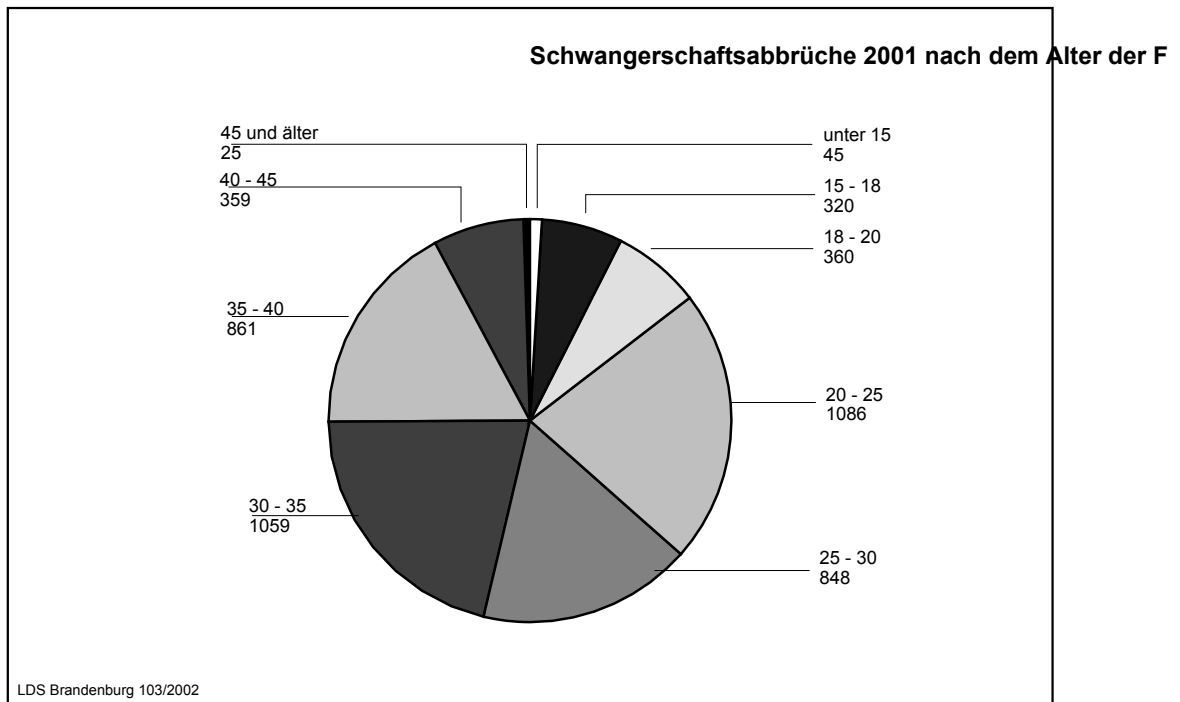
Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

**1. Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach Alter der Frauen
- Wohnsitz Land Brandenburg -**

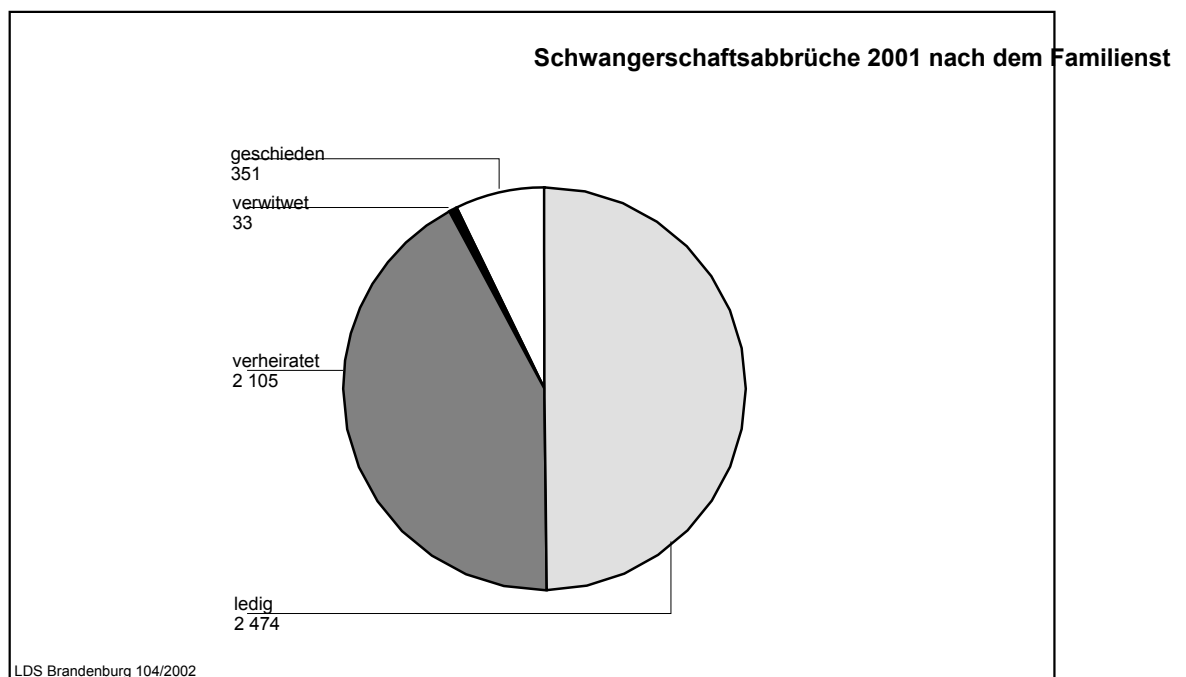
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1999		2000		2001	
	Insgesamt	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾	Insgesamt	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾	Insgesamt	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾
unter 15	35	0,4	39	0,2	45	...
15 - 18	301	5,3	284	5,0	320	...
18 - 20	397	10,9	365	10,0	360	...
20 - 25	967	14,2	967	13,4	1 086	...
25 - 30	1 141	17,0	1 032	16,5	848	...
30 - 35	1 291	13,3	1 088	11,8	1 059	...
35 - 40	1 043	8,9	938	8,0	861	...
40 - 45	329	3,2	339	3,2	359	...
45 und älter	28	0,3	20	0,2	25	...
Insgesamt	5 532	10,2	5 072	9,3	4 963	...

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 10 bis unter 15 Jahre, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 bis unter 45 Jahre erfasst



2. Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach Familienstand der Frauen - Wohnsitz Land Brandenburg -

Familienstand	1999		2000		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ledig	2 397	43,2	2 396	47,2	2 474	49,8
Verheiratet	2 664	48,2	2 324	45,8	2 105	42,4
Verwitwet	56	1,0	22	0,4	33	0,7
Geschieden	415	7,5	330	6,5	351	7,1
Insgesamt	5 532	100	5 072	100	4 963	100



3. Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach Indikationen
- Wohnsitz Land Brandenburg -

Indikation	1999		2000		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Beratungsregelung	5 407	97,7	4 969	98,0	4 872	98,2
Medizinische Indikation	125	2,3	102	2,0	90	1,8
Kriminologische Indikation	–	–	1	–	1	0,0
Insgesamt	5 532	100	5 072	100	4 963	100

4. Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach Art des Eingriffs und Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft
- Wohnsitz Land Brandenburg -

Merkmal	1999		2000		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Art des Eingriffs

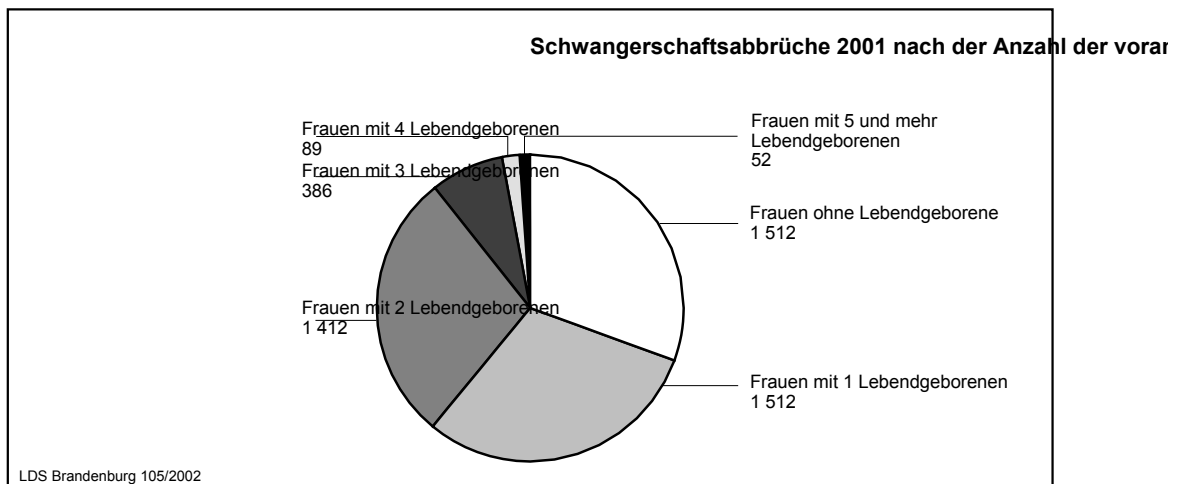
Curettage	100	1,8	154	3,0	190	3,8
Vakuumaspiration	5 238	94,7	4 528	89,3	4 420	89,1
Vaginale Hysterotomie	3	0,1	1	0,0	–	–
Abdominale Hysterotomie	–	–	–	–	–	–
Vaginale und abdominale Hysterektomie	–	–	–	–	–	–
Medikamentöser Abbruch	191	3,5	221	4,4	135	2,7
Mifegyne/Mifepriston	–	–	168	3,3	218	4,4

Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen

unter 7	646	11,7	822	16,2	792	15,9
7 - 9	2 301	41,6	2 116	41,7	2 058	41,5
9 - 11	1 842	33,3	1 504	29,7	1 475	29,7
11 - 13	687	12,4	592	11,7	595	12,0
13 - 23	51	0,9	37	0,7	43	0,9
23 und mehr	5	0,1	1	0,0	–	–

5. Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen
- Wohnsitz Land Brandenburg

Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen	1999		2000		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	1 424	25,7	1 420	28,0	1 512	30,5
1	1 721	31,1	1 557	30,7	1 512	30,5
2	1 721	31,1	1 556	30,7	1 412	28,5
3	467	8,4	386	7,6	386	7,8
4	138	2,5	111	2,2	89	1,8
5 und mehr	61	1,1	42	0,8	52	1,0
Insgesamt	5 532	100	5 072	100	4 963	100



6. Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer
- Wohnsitz Land Brandenburg -

Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Tagen	Ort des Eingriffs					
	Krankenhaus (ambulant)		Krankenhaus (stationär)		gynäkologische Praxis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 1	2 343	100	–	–	1 581	100
1 - 2	–	–	651	62,7	–	–
2 - 3	–	–	211	20,3	–	–
3 - 4	–	–	144	13,9	–	–
4 - 8	–	–	28	2,7	–	–
8 - 15	–	–	4	0,4	–	–
15 - 21	–	–	1	0,1	–	–
21 - 29	–	–	–	–	–	–
29 und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	2 343	100	1 039	100	1 581	100

7. Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren
- Wohnsitz Land Brandenburg -

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwanger- schafts- abbrüche insgesamt	davon nach der Begründung					
		Beratungs- regelung	Indikation		Beratungs- regelung	Indikation	
			medizinische	krimi- nologische		medizinische	krimi- nologische
		Anzahl				% ¹⁾	
Ledig							
unter 15	45	44	1	–	1,7	0,0	–
15 - 18	320	319	1	–	12,9	0,0	–
18 - 20	354	351	3	–	14,2	0,1	–
20 - 25	907	896	10	1	36,2	0,4	0,0
25 - 30	442	437	5	–	17,7	0,2	–
30 - 35	285	280	5	–	11,3	0,2	–
35 - 40	97	93	4	–	3,8	0,2	–
40 - 45	24	23	1	–	0,9	0,0	–
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	2 474	2 443	30	1	98,7	1,2	0,0
Verheiratet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 18	–	–	–	–	–	–	–
18 - 20	6	6	–	–	0,3	–	–
20 - 25	171	167	4	–	7,9	0,2	–
25 - 30	368	356	12	–	16,9	0,6	–
30 - 35	655	638	17	–	30,3	0,8	–
35 - 40	624	612	12	–	29,1	0,6	–
40 - 45	262	255	7	–	12,1	0,3	–
45 und älter	19	19	–	–	0,9	–	–
Zusammen	2 105	2 053	52	–	97,5	2,5	–
Verwitwet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 18	–	–	–	–	–	–	–
18 - 20	–	–	–	–	–	–	–
20 - 25	1	1	–	–	3,0	–	–
25 - 30	3	3	–	–	9,1	–	–
30 - 35	11	11	–	–	33,3	–	–
35 - 40	13	13	–	–	39,4	–	–
40 - 45	4	4	–	–	12,1	–	–
45 und älter	1	1	–	–	3,0	–	–
Zusammen	33	33	–	–	100	–	–

1) jeweilige(r) Familienstand/Altersgruppe insgesamt = 100 %

**Noch: 7. Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren
- Wohnsitz Land Brandenburg -**

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwanger- schafts- abbrüche insgesamt	davon nach der Begründung					
		Beratungs- regelung	Indikation		Beratungs- regelung	Indikation	
			medizinische	krimi- nologische		medizinische	krimi- nologische
	Anzahl			% ¹⁾			

Geschieden

unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 18	–	–	–	–	–	–	–
18 - 20	–	–	–	–	–	–	–
20 - 25	7	7	–	–	2,0	–	–
25 - 30	35	34	1	–	9,7	0,3	–
30 - 35	108	107	1	–	30,5	0,3	–
35 - 40	127	124	3	–	35,3	0,8	–
40 - 45	69	67	2	–	19,1	0,6	–
45 und älter	5	4	1	–	1,1	0,3	–
Zusammen	351	343	8	–	97,7	2,3	–

Insgesamt

unter 15	45	44	1	–	0,9	0,0	–
15 - 18	320	319	1	–	6,4	0,0	–
18 - 20	360	357	3	–	7,2	0,1	–
20 - 25	1 086	1 071	14	1	21,6	0,3	0,0
25 - 30	848	830	18	–	16,7	0,4	–
30 - 35	1 059	1 036	23	–	20,9	0,5	–
35 - 40	861	842	19	–	17,0	0,4	–
40 - 45	359	349	10	–	7,0	0,2	–
45 und älter	25	24	1	–	0,5	0,0	–
Insgesamt	4 963	4 872	90	1	98,2	1,8	0,0

1) jeweilige(r) Familienstand/Altersgruppe insgesamt = 100 %

8. Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach Komplikationen und Schwangerschaftsdauer

Komplikationen	Schwangerschaftsabbrüche mit Komplikationen insgesamt ¹⁾	davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis unter ... Wochen						
		unter 5	5 - 7	7 - 9	9 - 11	11 - 13	13 - 23	23 und mehr

Anzahl

Cervixriß	1	–	–	–	–	1	–	–
Uterusperforation	1	–	–	1	–	–	–	–
Blutverlust (mehr als 500 ml)	4	–	–	3	1	–	–	–
Blutübertragungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachblutungen	52	–	1	21	17	13	–	–
Allgemeininfektionen	2	–	–	1	–	1	–	–
Fieber über 38 Grad C	2	–	–	–	1	–	1	–
Salpingitis	10	–	1	4	3	2	–	–
Parametritis und sonstige abdominale Komplikationen	–	–	–	–	–	–	–	–
Thrombose - Embolie	1	–	–	1	–	–	–	–
Narkosezwischenfall	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Komplikationen	8	–	–	2	1	4	1	–
Tod	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	81	–	2	33	23	21	2	–

Prozent

Cervixriß	1,2	–	–	–	–	1,2	–	–
Uterusperforation	1,2	–	–	1,2	–	–	–	–
Blutverlust (mehr als 500 ml)	4,9	–	–	3,7	1,2	–	–	–
Blutübertragungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachblutungen	64,2	–	1,2	25,9	21,0	16,0	–	–
Allgemeininfektionen	2,5	–	–	1,2	–	1,2	–	–
Fieber über 38 Grad C	2,5	–	–	–	1,2	–	1,2	–
Salpingitis	12,3	–	1,2	4,9	3,7	2,5	–	–
Parametritis und sonstige abdominale Komplikationen	–	–	–	–	–	–	–	–
Thrombose - Embolie	1,2	–	–	1,2	–	–	–	–
Narkosezwischenfall	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Komplikationen	9,9	–	–	2,5	1,2	4,9	1,2	–
Tod	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	100	–	2,5	40,7	28,4	25,9	2,5	–

1) Mehrfachzählungen möglich

9. Ausgewählte Kennziffern 1997 - 2001

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001
Geborene	16 447	17 242	18 022	18 516	...
davon					
Lebendgeborene	16 370	17 146	17 928	18 444	...
Totgeborene	77	96	94	72	...
Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahre)	540 820	544 339	544 890	543 441	...
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	30,3	31,5	32,9	33,9	...
Legale Schwangerschaftsabbrüche nach Eingriffsland	5 100	5 160	4 984	4 703	4 653
Legale Schwangerschaftsabbrüche nach Wohnland	5 401	5 557	5 532	5 072	4 963
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene	310,1	299,3	276,6	254,0	...
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	9,4	9,5	9,1	8,7	...
Verhältnis der Lebend- und Tot- geborenen zu Schwangerschafts- abbrüchen	3,2	3,3	3,6	3,9	...

